

SPORTLER 2005

DES JAHRES

SPORT-
SCHIESSEN

Ein Reiz aus absoluter Konzentration und Reaktion

Sandra Olbrich – Zweifache Deutsche Meisterin 2005 im Dreistellungskampf

OSTERODE-FREIHEIT (up). Zum Schießen kam Sandra Olbrich im August 2000 während der Ferienpass-Aktion der Schützenbrüderschaft Freiheit und konnte sich dem Reiz aus absoluter Konzentration und dem Reagieren innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde nicht mehr entziehen. Schon als Zehnjährige wurde sie zum ersten Mal Kreismeisterin und war von Oktober 2001 bis September 2003 Mitglied des Schülerkaders des Niedersächsischen Sportschützenverbandes. Seit Oktober 2003 vertritt sie das Land Niedersachsen bei den Ländervergleichswettkämpfen im Jugendlandeskader und reist durch ganz Deutschland – immer in Begleitung ihres Trainers Christian Pinno. So war der jüngste Wettkampf der Jugendlichen auf Bundes-

ebene beim Endkampf der Jugendverbandsrunde mit dem zweiten und dritten Platz in den Disziplinen Luftgewehr Stehend und Kleinkaliber Dreistellungskampf ein toller Erfolg.

Schon 2004 wurde Sandra Deutsche Meisterin, doch sollte sie ein Jahr später noch einmal über sich hinauswachsen und auf das bisher erfolgreichste Jahr ihrer Karriere zurückblicken können. Ihre Top-Leistungen des Frühjahres krönte sie im Sommer mit ihren Ergebnissen bei den nationalen Titelkämpfen in München: Als zweifache Deutsche Meisterin 2005 im Luftgewehr- und Kleinkaliber Dreistellungskampf schloss sie die Saison ab. Sie errang außerdem die Bronzemedaille im Luftgewehr Dreistellungskampf mit der Mannschaft.

In Niedersachsen ist Sandra unangefochten sechsfache Landesverbandsmeisterin und zweifache Vize-Landesverbandsmeisterin in den jeweiligen Luftgewehr- und Kleinkaliberdisziplinen. Zurzeit hält sie vier Landesrekorde, darunter die Bestleistung über 598 von 600 möglichen Ringen im Luftgewehr Dreistellungskampf. Ein Ergebnis, das noch nie zuvor auf einer Meisterschaft innerhalb des Deutschen Schützenbundes erreicht werden konnte.

Sandra startet für ihren Verein, die Schützenbrüderschaft Freiheit, in der Verbandsliga mit dem Luftgewehr und genießt es, mit der Mannschaft erfolgreich zu sein. Ihre Teamkollegen sind beeindruckt und sehr stolz auf das „junge, blonde Schießwunder“ aus Freiheit,

die es einmal als Aktive zu Olympischen Spielen schaffen möchte.

konnten sie doch erst kürzlich gemeinsam den Aufstieg in die Verbandsoberliga perfekt machen. Um für die anstrengenden Wettkämpfe, die oftmals über mehrere Tage andauern, fit zu sein und die Kondition bis zum letzten Schuss auf höchstem Niveau zu halten, trainiert sie zusätzlich im Fitness-Studio. Den Tipp, sich einen Ausgleichsport zu suchen, erhielt sie von ihrem Arzt im Olympiastützpunkt in Hannover. Auf dem Laufband und der Trainingsfläche im „Injoy“ konnte sie so ihr Durchhaltevermögen kräftig steigern.

Natürlich gibt es in der Freizeit für Sandra auch noch etwas anderes als den Sport. Am liebsten geht sie ins Kino oder trifft sich mit ihren Freundinnen in der Stadt zum Einkaufen oder Erzählen. Und sie ist trotz ihrer Erfolge

eine ganz ruhige, zurückhaltende 15-jährige Schülerin des Tilmann-Riemenschneider-Gymnasiums geblieben,

die es einmal als Aktive zu Olympischen Spielen schaffen möchte.

FOTO: URSULA PINNO



SPORT-SCHIESSEN

„Stöpsel“ weiß seit langem: „Sportschießen liegt mir!“

Florian Hoheisel – Stärkster Niedersachsen in der männlichen Jugendklasse



OSTERODE-FREIHEIT (up). Eigentlich war Fußball sein Hobby, und so trat Florian Hoheisel, 1990 in Osterode geboren, mit fünf Jahren in die G-Jugend des SV Förste ein. Er beendete jedoch 2003 als C-Jugendspieler seine Fußball-Karriere, denn bereits seit Juni 2000 war er Mitglied im Schützenverein Eisdorf und hatte festgestellt: Sportschießen liegt mir! Florian wurde in den Kreiskader des Kreisschützenverband

Northeim berufen und errang in den folgenden Jahren zahlreiche Vereins- und Kreismeistertitel. Der Schützenbrüderschaft Freiheit, zu der er aus perspektivischen Gründen wechselte und wo er unter seinen Trainern Christian Pinno und Nils Froböse trainiert, gehört er seit 2003 an.

In den vergangenen Jahren nahm er in allen Disziplinen an Länderkämpfen und Jugendverbandsrunden teil. Als Landesverbandsmeister 2004 im Kleinkaliber Dreistellungskampf und Luftgewehr Stehend errang er mit der Mannschaft jeweils Gold und wurde Mannschaftsvizemeister Kleinkaliber 60 Schuss Liegend. Aber auch in der Einzelwertung gewann Florian zwei Bronzemedallien und konnte sich erstmals zu den Deutschen Meisterschaften

qualifizieren. Im Kleinkaliber Dreistellungskampf hält er mit der Mannschaft den Landesrekord.

Die guten Leistungen wurden mit der Berufung in den Jugendkader des Niedersächsischen Sportschützenverbandes belohnt. Das Jahr 2005 war das bisher erfolgreichste Jahr des jungen Sportschützen. Persönliche Bestleistungen schoss er mit 389 von 400 möglichen Ringen Luftgewehr Stehend 40 Schuss, Luftgewehr Dreistellungskampf (589 von 600) und Kleinkaliber 60 Schuss Liegend (582 von 600). Erfolgreiche Wettkämpfe bestritt Florian unter anderem bereits in Hannover, Braunschweig, Ittersbach und Berlin. Auf den Landesverbandsmeisterschaften in Hannover errang „Stöpsel“, wie er liebevoll von

den anderen Jugendlichen genannt wird, insgesamt sechs Medaillen, darunter allein drei Mal Gold. Nach diesem hervorragenden Abschneiden stand der erneuten Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften nichts mehr im Wege. In München gewann Florian mit seinen Teamkollegen in der Mannschaftswertung die Goldmedaille und wurde somit für die Freiheiter Schützenbrüderschaft Deutscher Meister im Kleinkaliber Dreistellungskampf. In der Einzelwertung erreichte er eine neue Bestleistung von 565 Ringen, das bedeutete am Ende die Silbermedaille und den Titel des Deutschen Vize-Meisters. Florian ist in Niedersachsen der stärkste Sportler in der männlichen Jugendklasse.

Neben dem Schießsport gel-

ten Florians Interessen seiner Zwerghamsterzucht. Er hält sich mit Schwimmen in Form, beim Skifahren und den Mountainbike-Touren solle er nach den Worten seines Trainers „an die Gesundheit denken“ und nicht zu forschen an die Sache herangehen. Im (treffenden) Sternzeichen „Schütze“ geboren, symbolisiert Florian Willensstärke und Humor, zeigt hohe Einsatzbereitschaft für angestrebte Ziele. Um seine größten Ziele, die Teilnahme für Deutschland an internationalen Meisterschaften und das Erreichen internationaler Titel, verwirklichen zu können, will Florian auch in Zukunft alles daran setzen, sich durch hartes, qualifiziertes Training immer weiterzuentwickeln.

FOTO: URSULA PINNO



Wahl der **SPORTLER** des Jahres 2005

Sportlerin **Sportler** **Mannschaft**

- | | | |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| <input type="radio"/> Sandra Ollrich | <input type="radio"/> Florian Hoheisel | <input type="radio"/> EHC Osterode (Damen-Eisbucky) |
| <input type="radio"/> Anja-Katharina Pchalek | <input type="radio"/> Uwe Kaufel | <input type="radio"/> HTV Osterode (Polkauerlauf Damen) |
| <input type="radio"/> Martina Pfaffler | <input type="radio"/> Jörg-Rainer Otto | <input type="radio"/> RV Siedhorz (Polkauergruppe D) |
| <input type="radio"/> Christiane Tuschel | <input type="radio"/> David Plugge | <input type="radio"/> SB Freiheit (Sportschützen Gewehr) |
| <input type="radio"/> Daliborka Vidovic | <input type="radio"/> Daniel Wiambreier | <input type="radio"/> TC GW Bad Sachsa (Damen-Judo/Judo A) |

Stimmzettel ausfüllen und einreichen an:

Harz Kurier Sportredaktion
Gutenbergstraße 3
37412 Herzberg

Name, Vorname: _____

Umschlag: _____

Wohnort: _____

SPORT- SCHIESSEN

Mit dem Titel des Deutschen Meisters neue Maßstäbe gesetzt

Mannschaft Schützenbrüderschaft Freiheit I – Deutscher Meister (Jugendklasse)

OSTERODE-FREIHEIT (up). Die Jugendmannschaft der Schützenbrüderschaft Freiheit konnte in den vergangenen zwei Jahren große Erfolge erzielen. Seit Sommer 2003 schießen Sandra Olbrich, Florian Hoheisel und Nils Taeger zusammen. Neben Sandra, die durch eine Ferienpass-Aktion zum Schießsport kam, und Florian, der ebenfalls seit 2000 diesem „Hobby“ treu geblieben ist, zählt Nils zu den Leistungsträgern des erfolgreichen Teams.

Zum Schießen kam der 16-jährige Nils Taeger durch seinen älteren Bruder, den er als Zehnjähriger ab und zu zum Übungsschießen begleitete. Nachdem er aus gesundheitlichen Gründen den Fußball an den Nagel hängen musste, fand er ebenfalls Gefallen am Schießsport und begann mit zwölf Jahren zu trainieren. Entdeckt und gefördert wurde er von der Kreisjugendtrainerin Renate Glupe. Mit ihr fuhr Nils zu einem Trainingslager des Olympiasiegers von 1996,

Christian Klees, und seit damals stand sein Ziel fest: die Teilnahme an Olympischen Spielen. Um seinen großen Traum zu verwirklichen, opfert der sympathische junge Sportschütze einen großen Teil seiner Freizeit dem Schießtraining. Er besucht zur Zeit die Realschule in Rühren, wird sie in diesem Jahr beenden und hofft, auch in Zukunft an seinem Ziel weiter arbeiten zu können. Aber auch seine anderen Hobbys, die Jugendfeuerwehr und die Musik, sollen dabei nicht zu kurz kommen. Er spielt seit sieben Jahren Klarinette und Saxophon im heimatischen Feuerwehrmusikzug. Das Sportjahr 2005 schloss Nils als sechsmaliger Landesverbandsmeister und dreimaliger Vize-Landesverbandsmeister ab. Beim Saisonhöhepunkt, den Deutschen Meisterschaften in München, konnte

Nils insgesamt drei Medaillen mit nach Hause nehmen: Silber und den Titel Deutscher Vize-Meister gab es in der Einzelwertung Luftgewehr

Dreistellungskampf. In der Teamwertung der selben Disziplin gewann er Bronze. Zusammen mit seinen Mannschaftskameraden Sandra

und Florian gelang ihm der ganz große Wurf mit dem Kleinkalibergewehr: In der Jugendklasse im Dreistellungskampf wurde die Mannschaft SB Freiheit I, die schon mit neuem Landesrekord bei den Niedersächsischen Landesverbandsmeisterschaften erfolgreich war, mit sechs Ringen Vorsprung überlegen Deutscher Meister. Ein im Gewehrbereich noch nie da gewesener Erfolg, der im Kreisschützenverband Osterode neue Maßstäbe gesetzt hat. Unter dem Jubel der mitgereisten Fan-Gruppe, der Eltern und Trainer – insgesamt rund 30 Personen – wurden den Siegern die Goldmedaillen während der feierlichen Siegerehrung auf dem Olympia-Gelände von 1972 überreicht.

Die drei jungen Sportler sind nur ein Beispiel dafür, dass in der Schützenbrüderschaft Freiheit

eine gute Jugendarbeit geleistet wird. Rund 60 Medaillen wurden in den vergangenen Jahren auf Landes- und Deutschen Meisterschaften errungen und zahlreiche Landesrekorde aufgestellt. Außer Training, Training und nochmals Training bieten die Jugendleiter und Trainer auch andere Aktivitäten an, denn der Zusammenhalt und der Spaß dürfen nicht zu kurz kommen. So ist es kaum verwunderlich, dass die Jugendlichen auch gern an Traditionsveranstaltungen teilnehmen und sich stets auf die gemeinsamen Fahrten und Treffen der Vereinsjugend freuen.

Trotz ihrer herausragenden Erfolge sind Sandra, Nils und Florian auf dem Teppich geblieben und stehen als Teil eines Ganzen anderen Jugendlichen mit ihrem Rat und ihrer Erfahrung zur Seite. Weitere Informationen zu den Nachwuchstalenten im Internet unter www.sbfreiheit.de.



FOTO: URSULA PINNO